

## Vorlage

Drucksachen-Nr.:	<b>IV/027/2015/I-ATD</b>
Einreicher:	Anhaltisches Theater Dessau Generalintendant André Bückner
Verantwortlich für die Umsetzung:	Anhaltisches Theater Dessau Generalintendant André Bückner

Beratungsfolge	Status	Termin	Bestätigung
Dienstberatung des Oberbürgermeisters	nicht öffentlich	18.08.2015	
Betriebsausschuss Anhaltisches Theater	öffentlich	16.09.2015	

### Titel:

**Analyse zur Erfüllung des Wirtschaftsplanes 2015 und Bericht über die Umsetzung des Personalkonzeptes des Anhaltischen Theaters Dessau zum 30.06.2015**

### Information:

Der Erfüllungsstand des Wirtschaftsplanes 2015 und die Umsetzung des Personalkonzeptes der Stadt Dessau-Roßlau für den Eigenbetrieb Anhaltisches Theater Dessau werden zur Kenntnis gegeben.

Für den Oberbürgermeister:

André Bückner  
Generalintendant

Friedrich Meyer  
Verwaltungsdirektor

## Anlage 1:

### Erläuterungen Quartalsbericht – II. Quartal 2015

Das Ergebnis der Gewinn- und Verlustrechnung (GuV) ergibt zum 30. Juni 2015 im Vergleich zum Plan 2015 ein relativ ausgewogenes bis positives Bild. Der Aufwand und damit der Verbrauch der Mittel entsprechen im Wesentlichen dem erwarteten Ergebnis bei Fortgang des Kalenderjahres. Der Ertrag und damit die Einnahmen sind höher als im Vergleich zum Vorjahr und auch zum Plan für das laufende Jahr. Im Einzelnen kann für die Positionen der GuV folgendes festgestellt werden:

- **Umsatzerlöse aus Vorstellungen**

Die Umsatzerlöse aus Vorstellungen liegen gegenüber dem Plan bei 75% und sind um 423 TEUR höher als zum Vorjahreszeitpunkt. Das resultiert im Wesentlichen aus den Aufführungen der beiden Zyklen „Der Ring des Nibelungen“, Regie André Bückner, im Mai und Juni 2015. Nicht nur die Besonderheit der Inszenierung sondern auch die Eintrittspreise und die Auslastung waren außergewöhnlich. Die Erträge aus den beiden Zyklen können als Einmal-Effekt betrachtet werden.

- **Zuschüsse/ Betriebsmittel**

Der Ertrag aus Zuschüssen/ Betriebsmittel liegt mit 9.012 TEUR gegenüber dem Plan bei 56,4% und ist um 27,6 TEUR geringer als zum Vorjahreszeitpunkt. Die Zuschüsse werden gemäß Zahlungsvereinbarung vom 17.04.2015 durch die Stadt Dessau-Roßlau an das Theater ausgezahlt.

- **Sonstige betriebliche Erträge**

Die sonstigen betrieblichen Erträge liegen mit 544 TEUR bei 48,4 Prozent des Planansatzes 2015 und sind um 14 TEUR geringer als zum Vorjahreszeitpunkt.

- **Materialaufwand**

Der Materialaufwand ist im Vergleich zum Vorjahreszeitpunkt 80 TEUR niedriger und liegt insgesamt bei 57 Prozent des Planansatzes.

Der Aufwand für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe ist gegenüber dem Vorjahr um 32 TEUR gestiegen und liegt bei 87 Prozent. Die Aufwendungen für bezogene Leistungen sind zum Vorjahr um 28 TEUR geringer und liegen bei 53 Prozent. Der Aufwand für selbstständige Künstler ist um 85 TEUR geringer als im Vorjahr und liegt bei 59 Prozent des Planansatzes.

Der im Vergleich zum Ablauf des Jahres erhöhte Materialaufwand erklärt sich aus dem geplant erhöhten Aufwand für die Aufführung des Ring-Zyklus und ist durch die höheren Einnahmen mehr als ausgeglichen.

- **Personalaufwand**

Der Personalaufwand liegt mit 47,7 Prozent im Plan und ist trotz Tarifierhöhungen um 131 TEUR geringer als zum Vorjahreszeitpunkt. Die Einsparungen entsprechen dem Personalkonzept im Rahmen des

Sanierungs- und Strukturkonzeptes für das Anhaltische Theater. Bei normalem Geschäftsverlauf und unter Berücksichtigung der tariflichen Sonderzahlungen im IV. Quartal ist damit zu rechnen, dass die eingeplanten Personalmittel bis zum Jahresende 2015 auskömmlich sind.

- **Sonstige betriebliche Aufwendungen**

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen liegen bei 46 Prozent des Planansatzes für das Jahr 2015 und fallen um 27 TEUR geringer aus als zum Vorjahreszeitpunkt. Allerdings lagen Rechnungen in Höhe von ca. 22 TEUR für Versicherungen 2015 – anders als im Vorjahr – zum Buchungsschluss 30.06. noch nicht vor.

- **Investitionen**

Nachdem die Stadt Dessau-Roßlau für das Jahr 2015 Investitionsmittel in Höhe von 500 TEUR bereitstellt, wurden im ersten Halbjahr notwendige Ersatzinvestitionen in Höhe von 68,1 TEUR getätigt. Der größere Teil der übrigen Mittel wird bei Erneuerungen und Investitionen während der Sommerpause eingesetzt.

**Anlage 2:** Übersicht GuV II. Quartal 2015

**Anlage 3:** Übersicht Personalreduktion „Strukturanpassung“, Stand: 07. Juli 2015